

Arm, aber reich an Glück?

Bhutan ist ein armes Land in Asien. Es will das Land mit den glücklichsten Menschen werden. Was braucht es dazu?

«Wie reich ist dein Land?» Das fragte ein Journalist den König von Bhutan. Er antwortete: «Wichtiger als der Reichtum ist das Glück der Landsleute.»

Der König war sehr jung. Er hatte mit 17 Jahren den Thron bestiegen. Er wusste nicht, wie ein König ein Land regiert. Er wanderte zwei Jahre lang zu Fuss durch das Land. Er sprach mit den Menschen und fragte sie: «Wie geht es euch? Was erwartet ihr von mir?» Die Menschen wünschten sich bessere Schulen, Strassen und Brücken. Allen Menschen sollte es gut gehen. Alle sollten glücklich sein. Der König verstand die Landsleute. Er ernannte einen Glückminister. Dieser achtete darauf, dass der König das Glück der Menschen nicht vergass.

Seither befragt der König alle 5 Jahre seine Landsleute. Er will herausfinden, ob alle glücklich sind. Und ob er etwas verbessern kann. Er will wissen, ob die Menschen mit ihrer Arbeit zufrieden sind. Ob sie genug Lohn bekommen. Ob sie gesund sind. Ob die Schulen gut und die Strassen geflickt sind. Der König fragt auch: «Kommt ihr in der Familie und im Dorf gut miteinander aus?»

Einmal erfuhr der König, dass viele Menschen nicht lesen konnten. Viele erhielten zu wenig Medizin. Seither sind Schulen, Universitäten und medizinische Angebote für alle gratis.

Der König unternimmt viel für das Glück der Menschen. Trotzdem gibt es in Bhutan arme und unglückliche Menschen. Viele Junge finden keinen Arbeitsplatz. Sie blicken zum Westen. Sie wünschen sich technischen Fortschritt. Hoffentlich findet Bhutan einen Weg, um das Glück seiner Landsleute zu bewahren.